



# **Baumschulen Ewald Fischer**

seit 1955

**Bedarfsgerechte  
Bewässerung**

# Bewässerungszeitpunkt

Der günstigste Zeitpunkt für die Bewässerung ist während der Morgenstunden. Durch die noch schwache Morgensonne werden keine Verbrennungsschäden verursacht. Alternativ ist die Bewässerung in den Abendstunden möglich. Dabei sollte jedoch beachtet werden, dass das Laub möglichst nicht nass wird.

# Bewässerungshäufigkeit

Die Häufigkeit der Bewässerung ist abhängig von:

- Standort:** Der Wasseraufwand steigt in windexponierter Lage
- Bodenart:** Leichte Sandböden trocknen schneller aus, als Lehmböden
- Witterung:** Die Intensität der Sonneneinstrahlung sowie der Niederschläge müssen zur Berechnung des Wasserbedarfs berücksichtigt werden

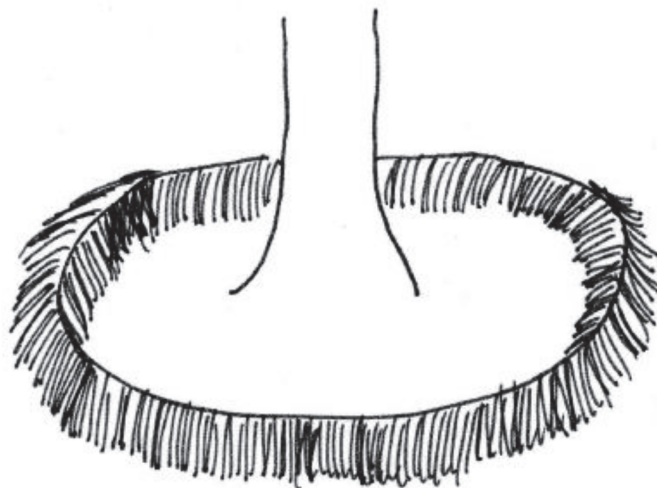
# Die Bewässerung

Bei der Bewässerung gelten einfache Grundsätze:

- 1) Die Pflanze nimmt das Wasser über die Wurzel auf, also sollte auch nur dort gewässert werden.
- 2) Zwischen den Bewässerungsgängen die Erde abtrocknen lassen  
→ KEINE STAUNÄSSE
- 3) Nicht nur oberflächlich, sondern durchdringend, bis in tiefere Schichten wässern

## Tipps

Die ausreichende Versorgung mit Wasser kann durch einen Gießrand aus Erde um die Pflanze herum und die Ausbringung von Mulchmaterial als Deckschicht (z.B. Rindenmulch) zusätzlich verbessert werden.



Die Mulchschicht sollte auch Jahre nach der Pflanzung erhalten bleiben. Im direkten Wurzelbereich sollten möglichst keine Blumen, Sträucher oder Stauden gepflanzt werden.

# **Wasserbedarf**

## **Im Pflanzjahr**

Im Pflanzjahr je nach Art und Größe 1-3x pro Woche etwa 30 bis 100 l. Im Winter außer an Frosttagen entsprechend seltener (bei immergrünen 1x die Woche).

## **In Folgejahren**

Nicht täglich ein bisschen, sondern in größeren, der Witterung angepassten, Zeitabständen (1-3 x pro Woche) durchdringend und bedarfsgerecht wässern. Je nach Art und Größe ca. 30 bis 100 l.

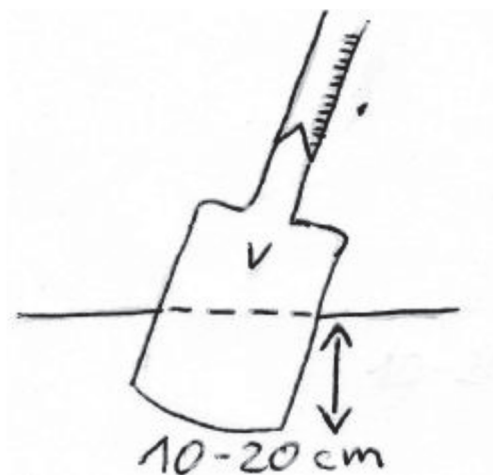
Auch bereits angewachsene ältere Bäume benötigen in Trockenperioden eine zusätzliche Bewässerung. Dafür ist eine gezielte und bedarfsgerechte Bewässerung per Hand oder über automatische Bewässerungssysteme notwendig. Bei Obstgehölzen steht die Wasser-verfügbarkeit in direktem Zusammenhang mit der Fruchtqualität.

## Reaktion der Pflanzen auf Trockenheit:

- hängendes, „schlappes“ Laub, z.T. zusammengerollte Blätter
- Welkeerscheinungen am Laub
- bei Obstgehölzen frühzeitiger Fruchtfall
- Auftreten von weiteren Schad-symptomen und Pathogenen (z.B. Pilze)
- Symptome bei Trockenheit und Staunässe können ähnlich sein, daher genau prüfen

## Kontrolle der Bodenfeuchte:

Um die Bodenfeuchte zu prüfen kann mittels Spaten in einigem Abstand zur Pflanze in einer Tiefe von 10- 20 cm ein Probestich durchgeführt werden. Die Bodenfeuchte kann nicht durch oberflächiges Anfassen des Oberbodens festgestellt werden, sondern sollte in tieferen Schichten erfolgen.



noch Fragen?

**EWALD FISCHER**  
**BAUMSCHULEN**

LETTBERGER STRASSE 95  
12355 BERLIN - RUDOW

**Tel.: (030) 6 63 50 41**

**Mail: [info@baumschule-fischer.de](mailto:info@baumschule-fischer.de)**

**[www. baumschule-fischer.de](http://www.baumschule-fischer.de)**